

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der ihr vorgelegten Elaborate. Von den kantonalen und städtischen Behörden waren uns in zuvorkommender Weise die verschiedenen Projekte der Nordostbahn und deren Kostenvoranschlag für eine Hochbahn im III. Kreise zur Einsicht überlassen worden. Ein Teil dieser Pläne, sowie die Vorlagen der Kommission sind heute im Saale ausgestellt. Redner erwähnte sodann die verschiedenen für den Umbau der linksufrigen Seebahn vorgeschlagenen Projekte, die Projekte der Nordostbahn, die Studien des Herrn Gleim und der Eisenbahnkommission in Enge, sowie die Vorschläge von Baumeister Stücheli (Ableitung der Sihl in den See und Führung der Bahn im alten Sihlbett). — Die Kommission hat sich nach längeren Beratungen definitiv für eine Tiefbahn im Tracé der jetzigen Linie mit Belassung der Station Enge am Alfred Escher-Platze entschieden, wie vom Sprechenden schon im Jahre 1896 vorgeschlagen worden war. Im Sinne dieses Beschlusses hat die Subkommission ihre Arbeiten durchgeführt. Das Resultat derselben, von der grossen Kommission einstimmig acceptiert, ist in einem Berichte zusammengefasst, welcher dem Verein im Laufe dieses Abends zur Kenntnis gebracht werden wird.

Im Anschluss an dieses Referat wurde sodann von Herrn Bachem der von ihm und Herrn Moser verfasste Bericht verlesen; derselbe, mit grossem Beifall von der Versammlung aufgenommen, wird in unserem Vereinsorgane in vollem Umfang erscheinen, und wir verweisen auf diese Publikation.

Herr Prof. Hilgard sprach hierauf dem Herrn Moser, Herr Prof. Bluntschli der Kommission namens des Vereins den wärmsten Dank für ihre grosse Arbeit aus. Herr Direktor Schreck äussert sein Bedauern, dass der Anschluss des Sihlthalbahn-Gütergeleises nicht näher behandelt wurde und weist auf die Schwierigkeiten hin, welche der Sihlthalbahn durch die projektierte Anschlusslinie Giesshübel-Altstetten erwachsen würden. Herr Oberingenieur Moser widerlegt diesen Vorwurf unter Hinweis auf den Bericht, in welchem die Anschlussfrage, soweit eine solche hier überhaupt in Betracht zu ziehen ist, genügend klar gelegt wird; Herr Ingenieur Bachem fügt ergänzend bei, dass der Sihlthalbahn allein der *provisorische* Anschluss an eine Hochbahn, wie solche von der Nordostbahn projektiert ist, auf nahezu 200 000 Fr. zu stehen komme. — Eine weitere Diskussion findet nicht statt.

Der Präsident stellt hierauf den Antrag der Abstimmung über das von der Kommission vorgelegte Projekt. Als Stimmzähler werden die Herren Direktor Beriger und Baumeister Guyer bezeichnet. Mit gewal-

tigem Mehr, 70 Annehmende bei 6 Enthaltungen, wird das Projekt der Tiefbahn nach den vorliegenden Plänen und Kostenberechnungen angenommen.

Der Vorsitzende, Herr Architekt Ulrich, bespricht hierauf die Frage, wie nun weiter vorzugehen sei. Die kantonalen Behörden in erster Linie bringen den Studien des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins grosses Interesse entgegen, auch weitere Kreise der Bevölkerung nehmen warmen Anteil an der Lösung des Bahnbaues und der Verein hat sich bereits in einer früheren Sitzung für eine weitgehende Publikation ausgesprochen. Der gedruckte Bericht nebst Planbeilagen soll ausser den Vereinsmitgliedern, den gesamten kantonalen und städtischen Behörden, dem Komitee in Enge und der Presse zugestellt werden.

Herr Ingenieur Max Lincke wünscht, dass auch den Quartiervereinen, Herr Direktor Naville, dass auch der kaufmännischen Gesellschaft von Zürich unser Bericht zur Kenntnis gebracht werde.

Herr Ingenieur Ritter-Egger erklärt, dass auch das Eisenbahnkomitee in Enge unsern Bestrebungen sympathisch gegenüberstehe und sich an der Publikation beteiligen werde, umso mehr, als ja jetzt durch die Tiefbahn eine so glückliche Lösung der so viel bestrittenen Frage des Umbaues gefunden sei. Die Studien des Komitees haben hauptsächlich die Ausführung einer Hochbahn in Enge verhindern wollen.

Der Antrag des Präsidenten, dass die Publikation in dem ange-deuteten Umfange erfolgen solle, wird einstimmig angenommen, ebenso ein Antrag des Herrn Max Lincke, das weitere Vorgehen dem Vorstande zu überlassen.

Schluss der Sitzung um 10 Uhr.

Der Aktuar: A. B.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Ingenieur mit Erfahrung im Eisenbahnbau und -Betrieb, als Vertreter einer Firma für Einführung elektrischer Bahnen. Sprachkenntnisse, namentlich Beherrschung der englischen Sprache unerlässlich. (1275)

On cherche pour la France, un ingénieur-mécanicien expérimenté dans la construction des machines à vapeur pour faire des études complètes d'installations. (1277)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
31. März	Heinrich Heusser, Präsident	Ottikon-Gossau (Zürich)	Verschiedene Bauarbeiten in der Sennhütte in U.-Ottikon-Gossau.
1. April	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune Nr. 2.	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, sowie Eisenlieferungen zum Umbau einer Scheune in Rheinau.
2. »	Gebrüder Könitzer	Worb (Bern)	Sämtliche Arbeiten zum Schulhausbau in Belp.
2. »	Strassen- und Baudepartement	Frauenfeld	a) Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Flaschner- und Schlosserarbeiten für Einsetzen grösserer Fenstergestelle am Spitalgebäude; Errichtung von neuen Kohlen-schuppen und Reparaturen im Messmerhause in Münsterlingen. — b) Maurer-, Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten an Anstalts- und Gutswirtschaftsgebäuden in St. Katharinenthal.
2. »	Bauamt	Solothurn	Zimmer-, Spengler- und Malerarbeiten für den Bau einer neuen Frauenbadanstalt der Stadt Solothurn.
3. »	U. Oertle, Bauamtsverwalter	Teufen	Erd-, Maurer-, Granit- und Zimmerarbeiten, sowie die Lieferung von Kunststeinen zum neuen Krankenhause in Teufen.
3. »	J. Stamm, Architekt	Schaffhausen	Ausführung der Zimmerarbeiten zum Unterbau der Festspielbühne, des Gerippes, der Abschlusswände, der Garderobeständer und der Zuschauerbänke, sowie Chaussierung der Bühne für die Centenarfeier 1901 in Schaffhausen.
6. »	E. Haggenmacher, Architekt	Winterthur	Erstellung der Eisenkonstruktion, Zimmermanns-, Dachdecker-, Glaser- und Malerarbeiten zu einer Vorballe der Kirche in Neftenbach.
8. »	Baubureau des Postgebäudes	Herisau	Gipsarbeiten für das Postgebäude in Herisau.
9. »	W. Heene, Architekt	St. Gallen	Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser- und Schreinerarbeiten, Lieferung des Walzeisens, der gusseisernen Säulen und Fenster, sowie der Stahlblech-Roll-Laden für den Neubau einer mechanischen Weberei in Speicher.
9. »	Kehrer & Knell, Architekten	Zürich	Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten der neuen Turnhalle der Kantonsschule in Zürich.
10. »	Gemeinderatskanzlei	Dübendorf (Zürich)	Ausführung der Strasse II. Klasse Sonnenthal-Kämaten-Gockhausen in einer Länge von 2000 m.
10. »	Kath. Kirchenpflegschaft	Kirchberg (St. Gallen)	Lieferung von etwa 50—60 l. m Granitsockel (Tessiner Gotthardgranit) für die Friedhofeinfriedung in Kirchberg.
10. »	Kambly & Moser	(Frutigen) Bern	Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Schlosser- und Gipsarbeiten, Erstellung der Centralheizung, Lieferung von hydr. Kalk, Portlandement, Gips, T-Balken, Ziegeln etc. für die neue Fabrik phosphorfreier Zündhölzchen in Kanderbrück.
14. »	Ingenieur Schmid	Aarau	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in der Gemeinde Holziken.
15. »	Rheinbaubureau	Rorschach	Herstellung von 15 eisernen Brücken und Stegen von 10—36 m Länge und 1,5 bis 6,0 m Breite.
25. »	J. B. Holenstein, Gemeindeammann	Kirchberg (St. Gallen) zum «Tell»	Erstellung von zwei neuen Gemeindestrassen, nämlich: 1) Gähwil-Sennis-Kirchberg-Grenze, Gesamt-Länge 2,980 km; 2) Dietschwil-Schönau, in der Gesamtlänge von 2,960 km.